

Mitglieder der Verwaltung

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Anwesenheit</u>
Frau Wolf	Bürgermeisterin Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Herr Kämpf	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Herr Krämer	Leiter Büro Oberbürgermeister/Sitzungsdienst	zu allen TOP
Frau Hein	Fachdienstete für das Finanzwesen	zu allen TOP
Herr Scheibner	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Herr Körner	Leiter Wirtschaftsförderung	zu allen TOP
Herr Nickel	Leiter Fachgebiet Gesamthaushalt	bis TOP 6.1.
Herr Körner	Wirtschaftsförderer der Stadt Plauen	zu allen TOP
Herr Giller	Justiziar der Stadt Plauen	zu allen TOP
Frau Blume-Brake	Leiterin Haupt- und Personalverwaltung	zu allen TOP
Frau Friedländer-Schmidt	Leiterin Fachbereich Bürgerservice	öffentlicher Teil
Herr Sorger	Leiter Tourismus, Marktwesen, Stadtmarketing	öffentlicher Teil
Herr Hoffmann	Leiter Fachbereich Jugend/Soziales/Schulen/Sport	öffentlicher Teil
Herr Barg	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	zu allen TOP
Herr Armbruster	Komm. Leiter Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung	öffentlicher Teil
Herr Löffler	Leiter Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	zu allen TOP
Herr Ullmann	Leiter Fachgebiet Tiefbau	öffentlicher Teil
Herr Wetzstein	Fachgebiet Brandschutz	zu TOP 3.7.
Herr Leonhardt	Vorsitzender Gesamt-Personalrat	zu allen TOP
Herr Buchmann	Gleichstellungsbeauftragter	öffentlicher Teil

Weitere Sitzungsteilnehmer/Gäste:

von den Fraktionsgeschäftsstellen:

Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, FDP-Fraktion	zu allen TOP
Frau Zobel, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion	zu allen TOP

Vertreter der Presse

Gäste

Herr Oliver Kalis, Geschäftsführer Stadwerke Strom – Plauen	Zu TOP 2.1.
---	-------------

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 19.09.2023
 - 1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 48. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 14.11.2023
 - 1.4. Beantwortung von Anfragen
 - 1.5. Informationen des Oberbürgermeisters
2. **Information**
 - 2.1. Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0946/2023
3. **Beschlussfassung**
 - 3.1. 7. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Plauen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung)
Drucksachennummer: 0933/2023
 - Antrag der Fraktion DIE LINKE, Reg. Nr. 374-23, Stellungnahme der Verwaltung
 - Antrag der Fraktion DIE LINKE, Reg. Nr. 375-23
 - 3.2. Wahl des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen 2024
Drucksachennummer: 0934/2023
 - 3.3. Marktkalender 2024
Drucksachennummer: 0925/2023

- 3.4. Satzung zur 5. Änderung der Elternbeitragssatzung der Stadt Plauen vom 20.11.2015, zuletzt geändert durch die 4. Änderungssatzung vom 19.11.2019
Drucksachennummer: 0944/2023
- 3.5. Richtlinie der Stadt Plauen zur Gewährung finanzieller Zuwendungen für Neugeborene in Form eines Begrüßungsgeldes (RL Neugeborenenbegrüßung)
Drucksachennummer: 0942/2023
- 3.6. Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0957/2023
- 3.7. Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung 2023 und überplanmäßiger Auszahlungen 2024 für die Maßnahme Beschaffung Drehleiter DLK 24
Drucksachennummer: 0961/2023
- 3.8. 2. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Plauen, „Wohnbebauung Jößnitz – Röttiser Straße“, Abwägungsbeschluss
Drucksachennummer: 0949/2023
- 3.9. 2. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Plauen, „Wohnbebauung Jößnitz – Röttiser Straße“, Feststellungsbeschluss
Drucksachennummer: 0950/2023
- 3.10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 024 „Wohnbebauung Jößnitz – Röttiser Straße“, mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan, Abwägungsbeschluss
Drucksachennummer: 0951/2023
- 3.11. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 024 „Wohnbebauung Jößnitz – Röttiser Straße“ mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan, Satzungsbeschluss
Drucksachennummer: 0952/2023
- 3.12. Antrag der Fraktion DIE LINKE. – Wohnungslosenunterkünfte
Reg.-Nr. 366-23 - Stellungnahme der Verwaltung
4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 49. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird von Oberbürgermeister Zenner durch Feststellung der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Gemäß § 39 SächsGemO weist Oberbürgermeister Zenner darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, und Stadtrat Thomas Hoyer, AfD-Fraktion, bestellt.

1.1. Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge, Fragen oder Hinweise zur heutigen Tagesordnung vor.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 19.09.2023

Oberbürgermeister Zenner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 19.09.2023 fest.

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 48. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 14.11.2023

Oberbürgermeister Zenner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 48. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 14.11.2023 fest.

1.4. Beantwortung von Anfragen

Alle Anfragen aus der letzten Stadtratssitzung wurden beantwortet.

1.5. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Zenner merkt an, dass der aktuelle Sachstand bezüglich der Müllentsorgung in Plauen unzureichend ist. Das Landratsamt Vogtlandkreis sei hier in der Pflicht dafür zu sorgen, dass die beauftragte Firma Remondis ihre Arbeiten ordentlich und regelmäßig durchführt. Es wurde wiederholt festgestellt, dass die Kapazitäten offensichtlich nicht ausreichen. Im Hinblick auf die anstehenden Weihnachtsfeiertage könnte die Situation an den Müllentsorgungsplätzen noch prekärer werden.

Oberbürgermeister Zenner hat erneut Kontakt zum Landrat des Vogtlandkreises aufgenommen. Es wurde vereinbart, dass die Firma Remonids dreizügig (statt zweizügig) über die Weihnachtszeit im Einsatz sein wird.

Weiterhin wurde von Oberbürgermeister Zenner der Vorschlag unterbreitet, dass Beschäftigte aus der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Vogtlandkreises eingesetzt werden könnten, die Entsorgungsstandorte zu prüfen und ggf. nach zu reinigen.

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass heute ein Testlauf für die künftige Liveübertragung der Stadtratssitzungen stattfindet.

2. Information

2.1. Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Plauen Drucksachenummer: 0946/2023

Frau Peggy Hein, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, fragt nach, warum die Stadtwerke - Strom Plauen GmbH & Co. KG jetzt Beiträge erhöht, obwohl im Juli 2023 erst die Preise gesenkt wurden.

Oberbürgermeister Zenner begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Oliver Kalis, Geschäftsführer der Stadtwerke Strom Plauen GmbH & Co. KG und erteilt ihm Rederecht.

Herrn Oliver Kalis, Geschäftsführer der Stadtwerke Strom Plauen GmbH & Co. KG, erläutert anhand einer Präsentation die Entwicklung der Strompreise.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, fragt nach, ob eine Prognose für die Preisentwicklung für die nächsten 12 bzw. 18 Monate möglich wäre.

Herr Kalis antwortet, dass er aus reiner Beschaffungssicht hierzu eine Prognose geben könne – allerdings nicht zum Endkundenpreis. Man rechnet damit, dass man im Jahr 2025 wieder in eine Preissenkungsphase kommt.

Es wird derzeit günstig eingekauft, die Rahmenbedingen können aber nicht bewertet werden.

Auf Nachfrage von Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, antwortet Herr Kalis, dass die Vertragsbedingungen gesetzlich geregelt sind. Man kann einen Neukunden nicht länger als 2 Jahre binden.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, führt aus, dass er persönlich sehr höflich von den Beschäftigten der Stadtwerke Strom – Plauen informiert wurde.

Information:

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt den Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Plauen und die Berichte der Aufsichtsräte der Gesellschaften mit städtischer Beteiligung lt. Anlage zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

3.1. 7. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Plauen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung)

Drucksachenummer: 0933/2023

**Antrag DIE LINKE, Reg. Nr. 374-23, Stellungnahme,
Antrag DIE LINKE Reg. Nr. 375-23**

Herr Lars Krämer, Leiter Büro Oberbürgermeister, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, erläutert die Anträge ihrer Fraktion, **Reg. Nr. 374-23** und **Reg. Nr. 375-23**.

Oberbürgermeister Zenner legt die Stellungnahme der Verwaltung zu den beiden Anträgen dar.

Zum Antrag der Fraktion DIE LINKE, Reg. Nr. 374-23 weist Oberbürgermeister Zenner darauf hin, dass Mitglieder eines Ortschaftsrates, die Sach- und Entscheidungskompetenz mitbringen, lediglich 15 EUR pro Sitzung erhalten. Diese würden seiner Meinung nach benachteiligt werden, wenn nun 20 EUR für sachkundige Einwohner (die keine Entscheidungsbefugnis haben) für Fraktionssitzungen gezahlt werden soll.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, den sachkundigen Einwohnern **10 EUR** für 12 Fraktionssitzungen im Jahr zu zahlen.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, führt aus, dass die Änderungen der Satzung bezüglich der ehrenamtlich Tätigen für die Wahlen und für die Friedensrichter ein richtiger Ansatz seien.

Das Ansinnen des Antrages, **Reg. Nr. 374-23** der Fraktion DIE LINKE sei richtig.

Die CDU-Fraktion würde aber dem Vorschlag der Verwaltung folgen.

Oberbürgermeister Zenner lässt nun über den Antrag der Fraktion DIE LINKE, **Reg. Nr. 374-23**, abstimmen.

Beschluss zum Antrag der Fraktion DIE LINKE, Reg. Nr. 374-23:

In die 7. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Plauen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) wird der § 3 Entschädigung von Stadträten; sachkundigen Einwohnern, Absatz 3 und § 7 Sitzungsgelder, wie folgt ergänzt:

- § 3 Absatz 3: Sachkundige Einwohner erhalten als Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an Ausschüssen und Fraktionssitzungen Sitzungsgelder nach der Maßgabe von § 7.
- In § 7 wird ein Absatz 2 b eingefügt: Sachkundige Einwohner (§ 3 Absatz 3) erhalten abweichend von Absatz 1 ebenfalls Sitzungsgelder in Höhe von 20, 00 EUR für die Teilnahme an Fraktionssitzungen bis zu einer Anzahl von 12 Sitzungen im Jahr.

**Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen; 11 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-1**

Stadtrat Schmidt bittet darum, die Deckungsquelle für diesen Antrag mitzuteilen.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion DIE LINKE, teilt mit, dass er bereits im Finanzausschuss erwähnt hatte, dass es unverständlich sei, dass für die Verwaltungsvorlage keine Deckungsquelle angegeben wurde, aber für den Antrag eine Deckungsquelle verlangt wurde.

Stadtrat Schwarz führt aus, dass in der Halbjahresanalyse von mehr Zinserträgen die Rede war. Diese zusätzlichen Zinserträge schlägt er als Deckungsquelle für den Antrag der Fraktion DIE LINKE, **Reg. Nr. 374-23**, vor.

Oberbürgermeister Zenner lässt prüfen, ob dies möglich wäre.

Oberbürgermeister Zenner trägt die Stellungnahme zum Antrag der Fraktion DIE LINKE, **Reg. Nr. 375-23**, vor. Die Zustimmung zum Antrag wird nicht empfohlen.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, bittet um Stellungnahme des Gleichstellungsbeauftragten Herrn Lars Buchmann zu diesem Antrag, da es sich hier um ein Thema der Gleichstellung handelt.

Oberbürgermeister Zenner merkt an, dass diese Stellungnahme gerne nachgereicht werden könnte, aber für die heutige Beschlussfassung nicht relevant sei.

Oberbürgermeister Zenner lässt nun über den Antrag der Fraktion DIE LINKE, **Reg. Nr. 375-23**, abstimmen.

Beschluss zum Antrag der Fraktion DIE LINKE, Reg. Nr. 375-23:

In die 7. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Plauen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) wird der § 10 Begriffserklärung mit folgendem Wortlaut neu eingefügt: Soweit in dieser Satzung aus Vereinfachungsgründen nur die männliche Form eines Begriffs verwendet wurde, wie z.B. sachkundiger Bürger, Stadtrat, Fraktionsvorsitzender, ehrenamtlichen Ortsvorsteher, Friedensrichter steht dieser Begriff auch für alle Geschlechter.

Der § 10 In-Kraft-Treten wird zu § 11.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen; 17 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 49/23-2

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung über die Vorlage unter Berücksichtigung der Änderungen gemäß Antrag, **Reg. Nr. 374-23**.

Beschluss zur Verwaltungsvorlage:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Änderung der Satzung der Stadt Plauen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) gemäß der Änderungssatzung in Anlage 1 sowie unter Berücksichtigung des Beschlusses zum Antrag der Fraktion DIE LINKE,

Reg. Nr. 374-23.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 49/23-3

3.2. Wahl des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen 2024

Drucksachenummer: 0934/2023

Herr Lars Krämer, Leiter Büro Oberbürgermeister, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Oberbürgermeister Zenner lässt über den Beschlusspunkt 1. der Vorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, dass der Gemeindewahlausschuss, neben dem Vorsitzenden, aus fünf Beisitzern besteht.

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-4**

Da es sich bei den Beschlusspunkten 2. und 3. dieser Vorlage um eine Wahl handelt, fragt Oberbürgermeister Zenner nach, ob einer offenen Wahl (mit dem elektronischen Abstimmungssystem) zu allen vorgeschlagenen Kandidaten zugestimmt werden kann.

Die Mitglieder des Stadtrates stimmen der offenen Wahl per elektronischem Abstimmungssystem zu.

Beschluss:

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen wählt

Herrn Lars Krämer, Büroleiter Büro Oberbürgermeister, zum Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses.

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-5**

Frau Nadja Friedländer-Schmidt, Fachbereichsleiterin Bürgerservice, zur Stellvertreterin des Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses.

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-6**

3. Der Stadtrat der Stadt Plauen wählt folgende fünf Beisitzer des Gemeindewahlausschusses und deren Stellvertreter:

1. Beisitzer Herr Hansjoachim Weiß (Vorschlag CDU-Fraktion)

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-7**

2. Stellvertreter: Herr Volker Neef (Vorschlag CDU-Fraktion)

**Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 49/23-8**

3. Beisitzer: Herr Thomas Huscher (Vorschlag SPD/Grüne/Initiative-Fraktion)

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-9**

4. Stellvertreter: Herr Frank Thieme (Vorschlag SPD/Grüne/Initiative-Fraktion)

**Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-10**

5. Beisitzerin: Frau Sabine Schumann (Vorschlag AfD-Fraktion)

**Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-11**

6. Stellvertreter: Herr Michael Kober (Vorschlag AfD-Fraktion)

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 10 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 49/23-12

7. Beisitzerin: Frau Uta Seidel (Vorschlag Fraktion DIE LINKE)

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 49/23-13

8. Stellvertreter: Herr Klaus Jäger (Vorschlag Fraktion DIE LINKE)

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 49/23-14

9. Beisitzerin: Frau Heike Pietschmann (Vorschlag FDP-Fraktion)

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 49/23-15

10. Stellvertreter: Herr Ralf Oberdorfer (Vorschlag FDP-Fraktion)

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 49/23-16

3.3. Marktkalender 2024

Drucksachenummer: 0925/2023

Herr Eckhard Sorger, Leiter Tourismus, Marktwesen, Stadtmarketing, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, bittet darum zu prüfen, ob in den Sommermonaten die Möglichkeit eines Abendmarktes besteht.

Herr Sorger antwortet, dass solch ein Abendmarkt grundsätzlich eine gute Idee wäre. Ein Markt alleine würde aber wahrscheinlich nicht die notwendige Frequenz bringen, dass es sich für die teilnehmenden Händler lohnen würde. Deshalb wird überlegt, einen Abendmarkt eventuell mit einer langen Einkaufsnacht o. ä. zu verknüpfen. Zu gegebener Zeit wird hierzu informiert.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Marktkalender der Stadt Plauen für das Jahr 2024 und ermächtigt die Verwaltung nach § 2 Abs. 2 der Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktsatzung zu Abweichungen, sollten diese erforderlich sein.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 49/23-17

3.4. Satzung zur 5. Änderung der Elternbeitragssatzung der Stadt Plauen vom 20.11.2015,

zuletzt geändert durch die 4. Änderungssatzung vom 19.11.2019

Drucksachenummer: 0944/2023

Antrag SGI-Fraktion, *Reg. Nr. 364-23*

Antrag CDU-Fraktion, *Reg. Nr. 367-23*

Antrag der AfD-Fraktion, *Reg. Nr. 373-23*

Herr Eric Hoffmann, Leiter Fachbereich Jugend/Soziales/Schulen/Sport, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, gibt zu bedenken, dass jeder einen Beitrag leisten sollte, wenn er gesellschaftliche Leistungen entgegennimmt. Sie hält die Beitragserhöhung nicht für gerecht. Gleichzeitig kritisiert Stadträtin Knabe, dass mittlerweile ca. 9 Urlaubstage im Jahr notwendig wären, um die Schließzeiten in den Kitas kompensieren zu können.

Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, führt aus, dass es trotz allem eine große Leistung sei, dass die Beiträge seit 2018 konstant gehalten werden konnten.

Stadtrat Schmidt bedankt sich, dass der Antrag seiner Fraktion in die Elternbeitragssatzung eingearbeitet werden konnte. In Zukunft müsse aber über dieses Thema weiter diskutiert werden. Man sollte abwarten, wie sich die komplette Haushaltssituation im nächsten Jahr darstellt. Es sei zu überlegen, ob zukünftig eine gewisse Dynamisierung in die Elternbeitragssatzung eingearbeitet werden sollte.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, führt zum Antrag seiner Fraktion aus. Er bedankt sich, dass der Vorschlag aufgegriffen wurde. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich der Stadtrat bei der Erstellung des Haushaltes 2025/2026 mit der gesamten Finanzierungsthematik beschäftigen müsse.

Stadtrat Hermann merkt an, dass der Landesgesetzgeber im Jahr 2019 die Mindestgrenzen von 20 % auf 15 % abgesenkt, so dass es auch Spielraum gab, um Familien zu entlasten. Wichtig sei auch, dass aus dem Landshaushalt entsprechende Erhöhungen der Zuschüsse erfolgen. Dies wird die SPD/Grüne/Initiative-Fraktion auch für die nächsten Jahre einfordern.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, ist ebenfalls der Meinung, dass das Land in der Pflicht sei. Z. B. in Bayern sei eine Entlastung von 100 EUR/Monat im Bereich Krippe vorgesehen. Dies würde dazu führen, dass es dort auch in Ballungsgebieten Krippen gäbe, die günstiger wären als in Sachsen die Kita. Dies würde daran liegen, dass es eine klare Regelung des Landes gäbe. Seiner Meinung nach sollten die Kommunen mehr Druck auf die Länder ausüben, um eine größere Entlastung für die Länder zu erreichen.

Zum Beitrag von Stadträtin Knabe empfiehlt Stadtrat Legath, dass betroffene Eltern z. B. versuchen sollten, einen Antrag auf Kinderzuschlag zu stellen.

Stadtrat Legath bedankt sich, dass die Verwaltung in Kitas und Horten keine Erhöhungen eingeplant haben.

Trotzdem wird es von der Fraktion DIE LINKE keine Zustimmung zu dieser Vorlage geben, da ihrer Meinung nach die Kitabetreuung kostenfrei sein müsse.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Plauen und für die Inanspruchnahme der von der Stadt Plauen angebotenen Kindertagespflege (Elternbeitragssatzung).

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 7 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-18

3.5. Richtlinie der Stadt Plauen zur Gewährung finanzieller Zuwendungen für Neugeborene in Form eines Begrüßungsgeldes (RL Neugeborenenbegrüßung) **Drucksachenummer: 0942/2023**

Herr Eric Hoffmann, Leiter Fachbereich Jugend/Soziales/Schulen/Sport, erläutert anhand einer Präsentation den Inhalt der Vorlage. Gleichzeitig stellt er einzelne Komponenten des Begrüßungsgeschenkes für Neugeborene vor.

Stadtrat Prof. Dr. Dirk Stenzel, CDU-Fraktion, teilt mit, dass die CDU-Fraktion diese Richtlinie begrüßt. Man sei sich sicher, dass das Geld bei allen Kindern ankommen wird.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion DIE LINKE, findet das vorgestellte Begrüßungsgeschenk für Neugeborene durchaus ansprechend.

Allerdings kritisiert Stadtrat Schwarz, dass die Anträge seiner Fraktion, **Reg. Nr. 270-22** und **Reg. Nr. 306-22** wohl keine Berücksichtigung gefunden hat. Es wurde gefordert, ein zweckgebundenes Begrüßungsgeld auszuzahlen.

Stadtrat Schwarz führt weiter aus, dass ein Begrüßungsgutschein immer noch ein Stück weit bürokratischer sei, als die direkte Auszahlung des Geldes.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass der Antrag der Fraktion DIE LINKE, *Reg. Nr. 306-22*, im Rahmen der Haushaltsbefassung 2023/2024 abgelehnt wurde.

Stadtrat Lars Gruber, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, informiert, dass auch seine Fraktion den Vorschlag der Verwaltung begrüßt. Mit der Ausgabe eines City-Gutscheines in Verbindung mit diesem sehr hochwertigen Begrüßungsgeschenk sei nach Meinung der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion der richtige Weg, um die Innenstadt von Plauen zu stärken.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, weist darauf hin, dass man mit der Gutscheinvariante durchaus eine Wettbewerbsverzerrung in den nächsten 2 Jahren habe, da diese 50 EUR nur bei Händlern in der Plauener Innenstadt ausgegeben werden können.

Stadtrat Eric Holtschke, Vorsitzender der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, erwidert, dass man alles daransetzen müsse, die Händler in der Innenstadt zu unterstützen.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass die bisher ausgegebenen Menügutscheine weiterhin ihre Gültigkeit behalten.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Richtlinie der Stadt Plauen zur Gewährung finanzieller Zuwendungen für Neugeborene in Form eines Begrüßungsgeldes (RL Neugeborenenbegrüßung).

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-19

3.6. Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen
Drucksachenummer: 0957/2023

Herr Lutz Armbruster, kommissarischer Leiter des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, fragt nach, wie sich die 5 neu zu schaffenden Stellen für die Dreifeld-Sporthalle am Lessing-Gymnasium aufschlüsseln und ob dann Personal in anderen Plauener Sporthallen abgeschafft werden soll.

Herr Armbruster antwortet, dass diese Beschäftigten 7 Tage pro Woche, außerhalb der Ferien von 6:30 Uhr bis 22:00 Uhr (Schulbetrieb), am Wochenende, bei Wettkampf und Spielbetrieb durch die verschiedenen Vereine sowie bei diversen anderen geplanten Veranstaltungen eingesetzt sind. Aus anderen Hallen können keine Beschäftigten abgezogen werden, da es keine Entlastung in dem Sinne gibt, dass andere Hallen weniger genutzt würden. Es besteht seit Jahren ein Defizit an Hallenkapazität in Plauen, so dass die entsprechenden Anforderungen der Vereine nie vollumfänglich bedient werden können.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen für das Wirtschaftsjahr 2024
 - mit Erträgen i. H. v. 22.980.266 EUR und Aufwendungen i. H. v. 23.453.953 EUR, somit mit einem Verlust i. H. v. 473.687 EUR im Erfolgsplan,
 - mit einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit i. H. v. 209.867 EUR,
 - mit einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit i. H. v. 317.000 EUR und einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit i. H. v. 183.937 EUR im Liquiditätsplan.
2. Der Gesamtbetrag der Kredite für die Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0,00 EUR festgesetzt.
4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.500.000 EUR festgesetzt.
5. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 320.000 EUR zur Erhöhung des Zuschusses für den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung im Haushaltsjahr 2024.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-20

3.7. Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung 2023 und überplanmäßiger Auszahlungen 2024 für die Maßnahme Beschaffung Drehleiter DLK 24
Drucksachenummer: 0961/2023

Herr Mario Wetzstein, Fachgebiet Brandschutz, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 211.977,18 EUR für die Beschaffung Drehleiter DLK 42 (16-0000062).
2. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 105.988,59 EUR für die Beschaffung Drehleiter DLK 42 (16-0000062).

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-21

3.8. 2. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Plauen, „Wohnbebauung Jöbnitz – Röttiser Straße“, Abwägungsbeschluss
Drucksachenummer: 0949/2023

Herr Markus Löffler, Leiter Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, erläutert den Inhalt der Vorlagen von TOP 3.8. bis TOP 3.11 insgesamt, da ein inhaltlicher Zusammenhang besteht.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion, ist aufgefallen, dass bei diesen Vorlagen die Anlagen wohl nicht mit ausgereicht wurden.

Er bittet darum, dass künftig auch ein Ausschnitt des Flächenplanes mit ausgereicht wird.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, äußert sich positiv zu den Vorlagen. Er empfiehlt die Zustimmung.

Stadtrat Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE, führt aus, dass er den Vorlagen inhaltlich nichts hinzuzufügen habe. Seine Einwände seien eher grundsätzlicher Natur. Er merkt an, dass in Deutschland täglich 56 Hektar zu Bauland umgewidmet und 45 % davon versiegelt würden. Dies ist seiner Meinung nach ein Negativtrend, dem sich die Stadt Plauen anschließen würde. Man sollte stattdessen über alternative/innovative Wohnformen nachdenken.

Beschluss:

I. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

die Ergebnisse der Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange, deren Anregungen **berücksichtigt** und in die Planunterlagen eingearbeitet wurden, gemäß Abwägungstabelle (siehe Anlage).

Dies sind im Einzelnen:

Nr. 1 Landesdirektion Sachsen: Stellungnahmen vom 08.03.2017 und vom 13.02.2023

Nr. 2 Planungsverband Region Chemnitz: Stellungnahmen vom 09.03.2017 und vom 22.02.2023

- Nr. 3 Landratsamt Vogtlandkreis: Stellungnahmen vom 08.03.2017 und vom 15.02.2023
Nr. 5 Landesamt für Archäologie: Stellungnahmen vom 06.03.2017 und vom 31.01.2023
Nr. 6 LA für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Dresden: Stellungnahmen vom 03.03.2017 und vom 07.02.2023
Nr. 7 LA für Umwelt, Landwirt. u. Geologie Plauen: Stellungnahme vom 28.02.2023
Nr. 29 Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland: Stellungnahmen vom 06.03.2017 und vom 17.03.2023

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-22

II. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

die Ergebnisse der Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange, deren Anregungen **teilweise berücksichtigt** und entsprechend in die Planunterlagen eingearbeitet wurden, gemäß Abwägungstabelle (siehe Anlage).

Dies ist im Einzelnen:

- Nr. 16 Regionalbauernverband Vogtland e. V.: Stellungnahmen vom 22.02.2017 und vom 06.02.2023

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-23

III. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

die Ergebnisse der Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange, deren Belange nicht betroffen sind bzw. von deren Seite keine Einwände bestehen und daher **keine Abwägung erforderlich** ist.

Dies sind im Einzelnen:

- Nr. 4 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen: Stellungnahme vom 15.02.2023
Nr. 8 Sächsisches Oberbergamt: Stellungnahmen vom 06.03.2017 und vom 24.01.2023
Nr. 10 Landesamt für Straßenbau und Verkehr Plauen: Stellungnahme vom 09.02.2023
Nr. 12 Staatsbetrieb Sächs. Immobilien- und Baumanagement: Stellungnahme vom 31.01.2023
Nr. 13 BVVG Bodenverwertungs- und Verwaltungsgesellschaft: Stellungnahme vom 25.01.2023
Nr. 14 IHK Chemnitz Regionalkammer Plauen: Stellungnahme vom 09.02.2017
Nr. 20 NABU Landesverband Sachsen e. V.: Stellungnahme vom 28.02.2017
Nr. 27 Verteilnetz Plauen GmbH: Stellungnahme vom 08.02.2017
Nr. 28 Stadtwerke Erdgas Plauen: Stellungnahmen vom 22.02.2017 und vom 07.02.2023
Nr. 30 Zweckverband Fernwasser Südsachsen: Stellungnahme vom 06.02.2017
Nr. 32 inetz GmbH: Stellungnahmen vom 22.02.2017 und vom 07.02.2023
Nr. 34 Envia Therm: Stellungnahme vom 23.01.2023
Nr. 37 Zweckverband ÖPNV Vogtland_ Stellungnahmen vom 10.02.2017 und vom 23.01.2023
Nr. 38 Deutsche Telekom Technik GmbH: Stellungnahme vom 10.02.2017
Nr. 40 Gemeinde Rosenbach/Vogtland: Stellungnahme vom 17.02.2023
Nr. 41 Stadtverwaltung Oelsnitz: Stellungnahme vom 07.02.2023
Nr. 43 Verwaltungsgemeinschaft Treuen-Neuensalz: Stellungnahme vom 25.01.2023
Nr. 44 Gemeindeverwaltung Pöhl: Stellungnahme vom 20.02.2023
Nr. 46 Stadtverwaltung Greiz: Stellungnahme vom 27.01.2023

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-24

IV. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die gesamte Abwägung für die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Plauen gemäß Abwägungstabelle (Anlage).

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-25

3.9. 2. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Plauen, „Wohnbebauung Jöbnitz – Röttiser Straße“, Feststellungsbeschluss

Drucksachenummer: 0950/2023

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt gemäß § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Plauen „Wohnbebauung Jöbnitz -Röttiser Straße“ in der Fassung vom 30.08.2023 und billigt die beigefügte Begründung einschließlich des Umweltberichtes.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-26

3.10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 024 „Wohnbebauung Jöbnitz – Röttiser Straße“, mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan, Abwägungsbeschluss

Drucksachenummer: 0951/2023

Beschluss:

I. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

die Ergebnisse der Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange, deren Anregungen **berücksichtigt** und in die Planunterlagen eingearbeitet wurden, gemäß Abwägungstabelle (siehe Anlage).

Dies sind im Einzelnen:

Nr. 1 Landesdirektion Sachsen: Stellungnahmen vom 08.03.2017 und vom 13.02.2023

Nr. 2 Planungsverband Region Chemnitz: Stellungnahmen vom 09.03.2017 und vom 22.02.2023

Nr. 3 Landratsamt Vogtlandkreis: Stellungnahmen vom 08.03.2017 und vom 15.02.2023

Nr. 5 Landesamt für Archäologie: Stellungnahmen vom 06.03.2017 und vom 31.01.2023

Nr. 6 LA für Umwelt, Landwirt. u. Geologie Dresden: Stellungnahme vom 03.03.2017 und vom 16.02.2023

Nr. 7 LA für Umwelt, Landwirt. u. Geologie Plauen: Stellungnahme vom 03.03.2017 und vom 16.02.2023

Nr. 18 LAG der anerkannten Naturschutzvereinigungen Sachsens: Stellungnahme vom 02.03.2017

Nr. 29 Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland: Stellungnahme vom 27.02.2017 und vom 17.03.2023

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-27

II. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

die Ergebnisse der Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange, deren Anregungen **teilweise berücksichtigt** und entsprechend in die Planunterlagen eingearbeitet wurden, gemäß Abwägungstabelle (siehe Anlage).

Dies ist im Einzelnen:

Nr. 16 Regionalbauernverband Vogtland e.V.: Stellungnahmen vom 22.02.2017

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-28

III. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

die Ergebnisse der Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange, deren Belange nicht betroffen sind bzw. von deren Seite keine Einwände bestehen und daher **keine Abwägung erforderlich** ist.

Dies sind im Einzelnen:

- Nr. 4 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen: Stellungnahme vom 15.02.2023
- Nr. 8 Sächsisches Oberbergamt: Stellungnahmen vom 06.03.2017 und vom 24.01.2023
- Nr. 12 Staatsbetrieb Sächs. Immobilien- und Baumanagement: Stellungnahme vom 31.01.2023
- Nr. 13 BVVG Bodenverwertungs- und Verwaltungsgesellschaft: Stellungnahme vom 25.01.2023
- Nr. 14 IHK Chemn. Regionalkammer Plauen: Stellungnahmen vom 09.02.2017 und vom 13.02.2023
- Nr. 20 NABU Landesverband Sachsen e. V.: Stellungnahme vom 28.02.2017
- Nr. 26 Landesjagdverband Sachsen (vertreten durch LAG unter Nr. 18)
- Nr. 27 Verteilnetz Plauen GmbH: Stellungnahme vom 08.02.2017
- Nr. 28 Stadtwerke Erdgas Plauen: Stellungnahmen vom 22.02.2017 und vom 07.02.2023
- Nr. 30 Zweckverband Fernwasser Südsachsen: Stellungnahme vom 06.02.2017
- Nr. 32 inetz GmbH: Stellungnahmen vom 22.02.2017 und vom 07.02.2023
- Nr. 34 Envia Therm: Stellungnahme vom 23.01.2023
- Nr. 37 Zweckverband ÖPNV Vogtland: Stellungnahmen vom 10.02.2017 und vom 23.01.2023
- Nr. 40 Gemeinde Rosenbach/Vogtland: Stellungnahme vom 17.02.2023
- Nr. 41 Stadtverwaltung Oelsnitz: Stellungnahme vom 07.02.2023
- Nr. 43 Verwaltungsgemeinschaft Treuen-Neuensalz: Stellungnahme vom 25.01.2023
- Nr. 44 Gemeindeverwaltung Pöhl: Stellungnahme vom 20.02.2023
- Nr. 45 Verwaltungsverband Jägerswald: Stellungnahme vom 24.01.2023
- Nr. 46 Stadtverwaltung Greiz: Stellungnahme vom 27.01.2023

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-29

IV. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die gesamte Abwägung für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wohnbebauung Jößnitz – Röttiser Straße“ mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan gemäß Abwägungstabelle (Anlage).

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-30

3.11. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 024 „Wohnbebauung Jößnitz – Röttiser Straße“ mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan, Satzungsbeschluss
Drucksachenummer: 0952/2023

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 024 „Wohnbebauung Jößnitz – Röttiser Straße“ mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung vom 30.08.2023 als Satzung und billigt die beigefügte Begründung einschließlich des Umweltberichtes.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 49/23-31

**3.12. Antrag der Fraktion DIE LINKE. – Wohnungslosenunterkünfte
Reg.-Nr. 366-23 - Stellungnahme der Verwaltung**

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, teilt mit, dass sich die Punkte 2 und 3 des Antrages seiner Fraktion nunmehr erledigt haben.

Zum Punkt 1 des Antrages führt Stadtrat Legath aus, dass die Fraktion DIE LINKE in einem halben Jahr einen Plan sehen möchte, wie es mit der Verbesserung der Situation in der Unterkunft an der Stöckigter Straße weitergehen soll.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, teilt mit, dass die Verwaltung bereits an einer Lösung dieses Themas arbeitet. Somit sieht die Verwaltung keinen Grund dafür, über diesen Antrag abstimmen zu lassen.

Oberbürgermeister Zenner stellt fest, dass sich die Verwaltung des Antrages der Fraktion DIE LINKE, Reg. Nr. 366-23, annimmt. In einem halben Jahr sollen die Lösungsvorschläge präsentiert werden.

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Eric Holtschke, Vorsitzender der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt nach, warum der Mühlgraben derzeit so wenig Wasser führt.

Herr Stefen Ullmann, Leiter Fachgebiet Tiefbau, antwortet, dass dies mit der Baumaßnahme an der Neuen Elsterbrücke zusammenhängt. Während der Bauzeit kann nicht die volle Wassermenge durch die Baugrube geleitet, welche sonst in den Mühlgraben fließt. Es wird aber darauf geachtet, dass eine gewisse Menge in den Mühlgraben fließt, um das trockenfallen zu verhindern.

Stadtrat Eric Holtschke, Vorsitzender der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion fragt nach, wer für die Winterräumung „Am Schwarzen Steg“ zuständig ist.

Der Zugang zur Behindertenwerkstatt in der Hofwiesenstraße sei derzeit nur ungenügend geräumt.

Oberbürgermeister Zenner sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtrat Eric Holtschke, Vorsitzender der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion führt aus, dass der Freistaat Sachsen eine zusätzliche Förderung für verschiedene Theater in Sachsen übernehmen möchte. Das Theater Plauen-Zwickau soll hier auch bedacht werden.

Er fragt nach, ob die Höhe des Zuschusses schon bekannt ist und wie hoch der entsprechende Eigenanteil der Stadt Plauen ausfallen würde.

Oberbürgermeister Zenner sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, fragt nach, ob es den Tatsachen entspricht, dass bei der Planung zur Fabrik der Fäden die technischen Voraussetzungen für die mögliche Errichtung eines Bistros mit eingeplant wurden. Wenn ja, möchte Stadtrat Gerbeth wissen, ob dies auch in der baulichen Umsetzung so realisierbar ist.

Oberbürgermeister Zenner antwortet, dass kein Bistro geplant war. Es war lediglich eine kleine Küche geplant, welche ggf. bei Veranstaltungen zur Durchführung eines Caterings genutzt werden könnte. Diese Küche ist bisher noch nicht realisiert worden. Dies sei eine Kosten- und Zeitfrage, weil man sich erst einmal auf die reguläre Eröffnung des Museums konzentriert hat.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt nach, an welchen Tagen im Einwohnermeldeamt eine „Bescheinigung der Wählbarkeit“ ausgestellt werden kann. Dies sollte seiner Meinung nach unbedingt öffentlich bekannt sein (z. B. auf der Internetseite der Stadt Plauen). Stadtrat Fiedler selbst hatte sich einen Termin vor Ort besorgt und konnte die o. g. Bescheinigung nicht erhalten, weil die zuständige Bearbeiterin an diesem Tag nicht anwesend war.

Frau Nadja Friedländer-Schmidt, Leiterin Fachbereich Bürgerservice, antwortet, dass es derzeit einen erhöhten Krankenstand im Einwohnermeldeamt gibt. Grundsätzlich ist es kurzfristig möglich, die o. g. Bescheinigung zu erhalten.

Oberbürgermeister Zenner bittet darum, die derzeit eingeschränkte Erreichbarkeit des Einwohnermeldeamtes auf der Internetseite der Stadt Plauen bekannt zu geben.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, hat die Absage für den Kultur- und Sportausschuss am 04.01.2024 erhalten. Sie fragt nach, wann nunmehr der Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb der Stadt Plauen vorgelegt werden soll.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, antwortet, dass dies für die Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 01.02.2024 vorgesehen ist.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, fragt zum aktuellen Sachstand für das Projekt des Informations- und Dokumentationszentrums in der ehemaligen Feuerwache nach.

Oberbürgermeister Zenner teilt hierzu mit, dass man an dem Plan auf jeden Fall festhalten wolle. Derzeit stehen aber keine finanziellen Mittel für die Umsetzung zur Verfügung.

Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, fragt nach, wann das defekte Licht in der Umkleidekabine an der Turnhalle der Allende-Schule repariert werden kann.

Oberbürgermeister Zenner sagt eine schriftliche Antwort zu.

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bittet darum, die Umleitungsstrecke für Fußgänger und Fahrradfahrer an der Baustelle Neue Elsterbrücke besser zu ertüchtigen.

Oberbürgermeister Zenner beauftragt das Fachgebiet Tiefbau zur Prüfung und ggf. Durchführung.

Plauen,

Plauen,

Plauen,

Plauen,

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Thomas Fiedler
Stadtrat

Thomas Hoyer
Stadtrat

Peggy Glaß
Schriftführerin